

Veranstaltung

Das 46. Dresdner Wasserbaukolloquium wird am 9./10. März 2023 als Präsenzveranstaltung mit integrierter Fachausstellung durchgeführt. Tagungsort ist das Maritim Internationales Congress Center Dresden, Ostra-Ufer 2, 01067 Dresden.

Termine

16.01.2023 Fristende für Einreichung von Kurzfassungen
23.01.2023 Mitteilung zur Annahme eingereicherter Beiträge
30.01.2023 Veröffentlichung des Tagungsprogramms
09.02.2023 Ende der Frühbucharanmeldung

Tagungsgebühr

Die Tagungsgebühr beträgt bis einschließlich 09.02.2023 **435 EUR (Frühbucher)** und danach **485 EUR**. Bei Stornierung bis zum 24.02.2023 wird die gezahlte Tagungsgebühr abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 30 EUR zurückerstattet. Nach dieser Frist können leider keine Rückerstattungen mehr vorgenommen werden.

Abendveranstaltung

Am Abend des 09. März 2023 wird ein wissenschaftlicher Erfahrungsaustausch veranstaltet. Weitere Informationen dazu folgen mit weiteren Ankündigungen zum Kolloquium.

Veranstalter

Institut für Wasserbau und Technische Hydromechanik der Technischen Universität Dresden in Kooperation mit der Gesellschaft der Förderer des Hubert-Engels-Instituts für Wasserbau und Technische Hydromechanik der Technischen Universität Dresden e. V.

Organisation

Intercom Dresden GmbH in Kooperation mit dem Institut für Wasserbau und Technische Hydromechanik der Technischen Universität Dresden

Konferenzsprache

Die Konferenzsprache ist Deutsch.

Kontakt

Katharina Henze; Intercom Dresden GmbH
E-Mail: organisation@wasserbaukolloquium.de
Telefon: + 49 (0)351-320173 70
Telefax: + 49 (0)351-320173 33
Web: <https://wasserbaukolloquium.de>



**TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN**

www.wasserbaukolloquium.de/2023

46. Dresdner Wasserbaukolloquium Wasserbau und Wasserwirtschaft im 'Stresstest'

9. und 10. März 2023

Ankündigung
Call for Papers



Institut für
Wasserbau und
Technische Hydromechanik

Programm

In einer Zeit, die durch zahlreiche Krisen globalen Ausmaßes geprägt ist, rücken auch wasserbauliche und wasserwirtschaftliche Anlagen zunehmend in den Fokus. Nicht ohne Grund werden diese häufig als "kritische Infrastruktur" gewertet, da sie essentiell für die Sicherung unserer Lebensgrundlage sind (z. B. Trinkwasserversorgung). Eine Gefährdung oder Schädigung dieser Strukturen hat oft weitreichende systemische Konsequenzen. Vor diesem Hintergrund besteht aktuell ein besonders hoher Bedarf, die Vulnerabilität und Resilienz wasserbezogener Systeme hinsichtlich außergewöhnlicher natürlicher oder anthropogener Einwirkungen zu analysieren. Im Ergebnis eines solchen „Stresstests“ sind geeignete Maßnahmen abzuleiten und umzusetzen, die zu einer Steigerung der Robustheit dieser Systeme führen.

In diesem Kontext sollen im Rahmen des **46. Dresdner Wasserbaukolloquiums unter dem Motto „Wasserbau und Wasserwirtschaft im 'Stresstest'“** mögliche Beiträge u.a. zu folgenden Themen vorgestellt und diskutiert werden:

- **Wasserspeicher- und Wasserversorgungsanlagen als kritische Infrastruktur**
- **Wassersensitivität urbaner Räume**
- **resiliente Wasserstraßeninfrastruktur**
- **Management dynamischer Grundwasserressourcen**
- **Relevanz der Wasserkraft für die Energiesicherheit**
- **klimaadaptiver Wasserbau - Lösungen und Projekte**
- **Vorhaben im Kontext des Water-Energy-Food-Nexus**
- **Resilienzforschung - Methoden, Projekte, Maßnahmen**

Die kolloquiums begleitende Fachausstellung informiert über Produkte, Verfahren, Leistungen und Aktivitäten von Herstellern, Ingenieurbüros, Lehr- und Forschungsinstitutionen und Verbänden. Sie bildet die Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis und dient als zentrale Plattform zum Austausch und zur Kontaktaufnahme für alle Teilnehmenden des 46. Dresdner Wasserbaukolloquiums.

Kurzfassungen (Abstracts)

Kurzfassungen möglicher Konferenzbeiträge reichen Sie bitte gemäß der online vorgegebenen Themengliederung unter <https://wasserbaukolloquium.de/abstracts> bis **spätestens 16.01.2023** ein. Eine Anmeldung zum Kolloquium ist hierfür zunächst nicht erforderlich. Die Kurzfassungen dürfen einen Umfang von 2.500 Zeichen nicht überschreiten und maximal eine Abbildung enthalten.

Voraussetzung für die Annahme eines Tagungsbeitrages ist die **Bestätigung durch das wissenschaftliche Komitee bis zum 23.01.2023**. Nach Annahme des Beitrags ist die Anmeldung der vortragenden Person erforderlich. Dieser wird eine **reduzierte Teilnehmergebühr von 335 EUR** gewährt. Informationen bezüglich der angenommenen Beiträge dürfen in den Tagungsunterlagen sowie auf den Tagungswebseiten veröffentlicht werden.

Informationen

Fachbeiträge

Die angenommenen Beiträge werden unter Open-Access-Bedingungen über das Hydraulic Engineering Repository (HENRY) der BAW digital veröffentlicht.

Fachausstellung, Inserate & Sponsoring

Neben der Buchung eines Ausstellungsstandes für die Fachausstellung besteht die Möglichkeit, in den Tagungsunterlagen Anzeigen einfügen zu lassen oder die Veranstaltung durch verschiedene Arten des Sponsoring zu unterstützen. Weitere Informationen zu den Buchungsoptionen erhalten Sie zu gegebener Zeit im Aussteller- und Sponsorenhandbuch der Veranstaltung.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt durch Onlineregistrierung unter <https://wasserbaukolloquium.de/anmeldung> und wird mit einer E-Mail bestätigt, welche auch die Rechnung beinhaltet. In der Tagungsgebühr sind die Tagungsunterlagen, die Teilnahme an den Vorträgen und der Ausstellung sowie die gastronomische Pausenversorgung enthalten. Die Anmeldung zur Abendveranstaltung ist im Zuge der Onlineregistrierung möglich. Die zugehörige Abrechnung erfolgt separat.